

# Corporate Governance-Bericht

Im vorliegenden Corporate Governance-Bericht sind der Corporate Governance-Bericht der AGRANA Beteiligungs-AG und der konsolidierte Corporate Governance-Bericht der AGRANA Beteiligungs-AG gemäß § 267a Unternehmensgesetzbuch (UGB) in Verbindung mit § 251 UGB in einem Bericht zusammengefasst.

AGRANA Beteiligungs-AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und notiert an der Wiener Börse. Der rechtliche Rahmen für Corporate Governance in der AGRANA wird durch das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht, die Regelungen über die betriebliche Mitbestimmung sowie die Satzung und die Geschäftsordnungen der Organe der AGRANA Beteiligungs-AG vorgegeben. Darüber hinaus bildet der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK), der auf der Website des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) abrufbar ist, den Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung des Unternehmens mit dem Ziel, ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder zu gewährleisten.

Der ÖCGK gliedert sich in verbindlich einzuhaltende L-Regeln („Legal Requirement“, zwingende Rechtsvorschriften), C-Regeln („Comply or Explain“), die eingehalten werden sollen, wobei Abweichungen jedoch erklärt werden können, um kodexkonformes Verhalten zu erreichen, und R-Regeln („Recommendation“), bei denen es sich um Empfehlungen handelt, deren Nichteinhaltung weder offenzulegen noch zu begründen ist.

## Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK)

AGRANA bekennt sich zu den Regelungen des ÖCGK. Im Geschäftsjahr 2016|17 hat AGRANA den ÖCGK in der Fassung vom Jänner 2015 zur Anwendung gebracht. Der Aufsichtsrat der AGRANA Beteiligungs-AG hat sich in seinen Sitzungen am 25. November 2016 und 28. Februar 2017 mit Fragen der Corporate Governance befasst und einstimmig die Erklärung über die Einhaltung des Kodex beschlossen.

Im Geschäftsjahr 2016|17 wurden mit Ausnahme der unten angeführten „Explains“ sämtliche C-Regeln des Kodex eingehalten:

### ■ Regel 27 (Vorstandsvergütungskriterien)

Die bestehenden Vorstandsverträge knüpfen hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsteile nicht an nicht-finanzielle Kriterien an und enthalten keine betragsmäßigen Höchstgrenzen. Die Festlegung betragsmäßiger Höchstgrenzen variabler Vergütungsbestandteile würde die Flexibilität mindern, um auf im Vorhinein nicht absehbare Entwicklungen eingehen und besondere Leistungen honorieren zu können. Ein rückwirkender Eingriff in bestehende Verträge erscheint nicht angemessen.

### ■ Regel 27a (Abfertigungszahlungen)

Für den Fall der Beendigung der Vorstandsfunktion sind Abfertigungszahlungen entsprechend den Regelungen des Angestelltengesetzes vereinbart. Die Vorstandsverträge enthalten keine Abfertigungshöchstgrenze.

Die Vorgangsweise zu den Regeln 27 und 27a wurde vom Aufsichtsrat beschlossen und vom Personalausschuss in der Gestaltung der Vorstandsverträge umgesetzt.

### ■ Regel 49 (Zustimmungspflichtige Verträge)

Gemäß § 95 Abs. 5 Z 12 AktG bedürfen Verträge mit Aufsichtsratsmitgliedern, durch die sich diese außerhalb ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat gegenüber der Gesellschaft oder einem Tochterunternehmen zu einer Leistung gegen ein nicht geringfügiges Entgelt verpflichten, der Zustimmung des Aufsichtsrates. Dies gilt auch für Verträge mit Unternehmen, an denen ein Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat. Gegenstand und Bedingungen solcher Verträge werden aus geschäftspolitischen und Wettbewerbsgründen nicht im Geschäftsbericht veröffentlicht, wie in Regel 49 gefordert. Diese Abweichung wurde beim erstmaligen Bekenntnis zum Corporate Governance Kodex im Jahr 2005 vom Aufsichtsrat beschlossen.

Die Unternehmenskultur in der AGRANA-Gruppe ist seit jeher durch eine offene und konstruktive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat geprägt, die beide dafür Sorge tragen, dass die Vorgaben des Kodex erfüllt werden. Daher stehen Vorstand und Aufsichtsrat von AGRANA, insbesondere deren Vorsitzende, zur Entwicklung und strategischen Ausrichtung des Unternehmens in laufender, über die Aufsichtsratssitzungen hinausgehender Diskussion.

Zur Umsetzung einer offenen und transparenten Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern und der interessierten Öffentlichkeit werden Informationen, die in Conference Calls und Roadshows an Investoren weitergegeben werden, auch zeitgleich allen übrigen Aktionären durch Veröffentlichung auf der Website ([www.agrana.com/ir](http://www.agrana.com/ir)) zur Verfügung gestellt.

Gemäß Regel 62 des ÖCGK hat die Gesellschaft die Einhaltung der C-Regeln mindestens alle drei Jahre durch eine externe Institution evaluieren zu lassen. Dies erfolgte zuletzt im Geschäftsjahr 2014/15 durch die Univ.-Prof. Dr. Waldemar Jud Corporate Governance Forschung CGF GmbH mittels des „Fragebogens zur Evaluierung der Einhaltung des ÖCGK“, herausgegeben vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance, und ist auf der AGRANA-Website ([www.agrana.com/ir/corporate-governance](http://www.agrana.com/ir/corporate-governance)) öffentlich zugänglich.

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand

Name	Jahrgang	Datum der Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode
<b>Dipl.-Ing. Johann Marihart</b> Vorstandsvorsitzender seit 1992	1950	19.09.1988	30.09.2018
<b>Mag. Stephan Büttner</b>	1973	01.11.2014	31.10.2019
<b>Dr. Mag. Dipl.-Ing. Fritz Gattermayer</b>	1957	01.01.2009	31.12.2018
<b>Dkfm. Thomas Kölbl</b>	1962	08.07.2005	07.07.2020

Die Vorstandsmitglieder üben Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in den folgenden, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften aus:

#### ■ Dipl.-Ing. Johann Marihart

Aufgrund des Syndikatsvertrages zwischen der Südzucker AG, Mannheim|Deutschland, und der Zucker-Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien, ist Dipl.-Ing. Johann Marihart zum Vorstandsmitglied der Südzucker AG und zum Aufsichtsratsvorsitzenden von deren Tochtergesellschaft Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel|Belgien, sowie als Aufsichtsratsmitglied der Tochtergesellschaft Saint Louis Sucre S.A.S., Paris|Frankreich, und der Freiburger Holding GmbH, Berlin|Deutschland, bestellt.

In Österreich nimmt er die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden der TÜV Austria Holding AG, Wien, der TÜV Austria Service GmbH und der Spanischen Hofreitschule – Bundesgestüt Piber, Wien, wahr und ist Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bundesbeschaffung GmbH und der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH, beide Wien, Aufsichtsratsmitglied der Ottakringer Getränke AG, Wien, sowie Mitglied des Investitionsbeirates der tecnet equity NÖ Technologiebeteiligungs-Invest GmbH, St. Pölten|Österreich. Weiters ist Dipl.-Ing. Johann Marihart Obmann des Fachverbandes der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie). Auf europäischer Ebene vertritt Dipl.-Ing. Johann Marihart die österreichische Zuckerindustrie als Vorsitzender im Comité Européen des Fabricants de Sucre (CEFS).

#### ■ Dkfm. Thomas Kölbl

Folgende Mandate werden von Dkfm. Thomas Kölbl ausgeübt: Aufsichtsratsmitglied der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse (bis 1. März 2017), der Boerse Stuttgart GmbH und EUWAX Aktiengesellschaft, alle Stuttgart|Deutschland. Darüber hinaus nimmt Dkfm. Thomas Kölbl folgende Konzernmandate innerhalb der Südzucker-Gruppe wahr: Aufsichtsratsmitglied der Freiburger Holding GmbH, Berlin|Deutschland, der Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel|Belgien, der Saint Louis Sucre S.A.S., Paris|Frankreich, der Südzucker Polska S.A., Wrocław|Polen, und Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der CropEnergies AG, Mannheim|Deutschland, sowie Aufsichtsratsvorsitzender der PortionPack Europe Holding B.V., Oud-Beijerland|Niederlande, und der Südzucker Versicherungs-Vermittlungs-GmbH, Mannheim|Deutschland und Mitglied des Board of Directors der ED&F MAN Holdings Limited, London|Großbritannien.

Der Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG führt die Geschäfte der Gesellschaft nach modernen Grundsätzen der Unternehmensführung entsprechend den gesetzlichen Grundlagen, der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstandes. Die Vorstandsmitglieder stehen in ständigem Informationsaustausch und beraten in zumindest vierzehntäglichen Vorstandssitzungen den aktuellen Geschäftsverlauf, treffen die notwendigen Entscheidungen und fassen die erforderlichen Beschlüsse. Die Steuerung des Unternehmens erfolgt auf Basis des offenen Informationsaustausches und der regelmäßigen Beratungen mit den Geschäftsführern und leitenden Mitarbeitern der Segmente.

Die Geschäftsordnung umfasst Regelungen zur Geschäftsverteilung und Zusammenarbeit sowie zu Informations- und Berichtspflichten des Vorstandes als auch einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder sind wie folgt festgelegt:

Name	Ressortzuständigkeit
Dipl.-Ing. Johann Marihart	Wirtschaftspolitik, Produktion, Qualitätsmanagement, Personal, Kommunikation (inklusive Investor Relations), Forschung und Entwicklung
Mag. Stephan Büttner	Finanzen, Controlling, Treasury, Datenverarbeitung/ Organisation, Mergers & Acquisitions, Recht, Compliance
Dr. Mag. Dipl.-Ing. Fritz Gattermayer	Verkauf, Rohstoff, Einkauf & Logistik
Dkfm. Thomas Kölbl	Interne Revision

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der AGRANA Beteiligungs-AG besteht aus zwölf Mitgliedern, davon sind acht von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter und vier vom Betriebsrat delegierte Arbeitnehmervertreter. Sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder sind bis zum Ende der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2016|17 zu beschließen hat, gewählt.

Name	Jahrgang	Datum der Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode
Aufsichtsratsmandate in in- und ausländischen börsennotierten Gesellschaften			
<b>Obmann Mag. Erwin Hameseder, Mühlendorf Österreich, unabhängig</b> Aufsichtsratsvorsitzender – Erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Flughafen Wien AG, Wien – Erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Raiffeisen Bank International AG, Wien – Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der STRABAG SE, Villach Österreich – Zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Südzucker AG, Mannheim Deutschland – Zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der UNIQA Insurance Group AG, Wien	1956	23.03.1994	30. o. HV (2017)
<b>Dr. Wolfgang Heer, Ludwigshafen Deutschland, unabhängig</b> Erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden – Aufsichtsratsmitglied der CropEnergies AG, Mannheim Deutschland	1956	10.07.2009	30. o. HV (2017)
<b>Generaldirektor Mag. Klaus Buchleitner, MBA, Mödling Österreich, unabhängig</b> Zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden – Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der BayWa AG, München Deutschland – Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisen Bank International AG, Wien	1964	04.07.2014	30. o. HV (2017)
<b>Dr. Jochen Fenner, Gelchsheim Deutschland, unabhängig</b> Aufsichtsratsmitglied Aufsichtsratsmitglied der Südzucker AG, Mannheim Deutschland	1952	01.07.2011	30. o. HV (2017)
<b>Dr. Hans-Jörg Gebhard, Eppingen Deutschland, unabhängig</b> Aufsichtsratsmitglied – Aufsichtsratsvorsitzender der Südzucker AG, Mannheim Deutschland – Aufsichtsratsmitglied der CropEnergies AG, Mannheim Deutschland	1955	09.07.1997	30. o. HV (2017)
<b>Dipl.-Ing. Ernst Karpfinger, Baumgarten/March Österreich, unabhängig</b> Aufsichtsratsmitglied	1968	14.07.2006	30. o. HV (2017)
<b>Dr. Thomas Kirchberg, Ochsenfurt Deutschland, unabhängig</b> Aufsichtsratsmitglied	1960	10.07.2009	30. o. HV (2017)
<b>Dipl.-Ing. Josef Pröll, Wien, unabhängig</b> Aufsichtsratsmitglied	1968	02.07.2012	30. o. HV (2017)

<b>Arbeitnehmervertreter</b>	<b>Datum der Jahrgang</b>	<b>Erstbestellung</b>
<b>Thomas Buder, Tulln Österreich</b> Sprecher der Konzernvertretung und Zentralbetriebsratsvorsitzender	1970	01.08.2006
<b>Gerhard Glatz, Gmünd Österreich</b>	1957	01.01.2010
<b>Andreas Klamler, Gleisdorf Österreich</b> seit 10.11.2016	1970	10.11.2016
<b>Dipl.-Ing. Stephan Savic, Wien</b>	1970	22.10.2009
<b>Karl Orthaber, Gleisdorf Österreich</b> bis 10.11.2016	1967	12.11.2014

### Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der AGRANA Beteiligungs-AG hat beschlossen, die Leitlinien für die Definition der Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern in der Form des Anhangs 1 zum ÖCGK zur Anwendung zu bringen:

- Das Aufsichtsratsmitglied soll in den vergangenen fünf Jahren nicht Vorstandsmitglied oder leitender Angestellter der Gesellschaft oder eines Tochterunternehmens der Gesellschaft gewesen sein.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll zu der Gesellschaft oder einem Tochterunternehmen der Gesellschaft kein Geschäftsverhältnis in einem für das Aufsichtsratsmitglied bedeutenden Umfang unterhalten oder im letzten Jahr unterhalten haben. Dies gilt auch für Geschäftsverhältnisse mit Unternehmen, an denen das Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat, jedoch nicht für die Wahrnehmung von Organfunktionen im Konzern.
- Die Genehmigung einzelner Geschäfte durch den Aufsichtsrat gemäß L-Regel 48 führt nicht automatisch zur Qualifikation als nicht unabhängig.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll in den letzten drei Jahren nicht Abschlussprüfer der Gesellschaft oder Beteiligter oder Angestellter der Prüfungsgesellschaft gewesen sein.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll nicht Vorstandsmitglied in einer anderen Gesellschaft sein, in der ein Vorstandsmitglied der Gesellschaft Aufsichtsratsmitglied ist.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehören. Dies gilt nicht für Aufsichtsratsmitglieder, die Anteilseigner mit einer unternehmerischen Beteiligung sind oder die Interessen eines solchen Anteilseigners vertreten.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll kein enger Familienangehöriger (direkter Nachkomme, Ehegatte, Lebensgefährte, Elternteil, Onkel, Tante, Geschwister, Nichte, Nefte) eines Vorstandsmitgliedes oder von Personen sein, die sich in einer in den vorstehenden Punkten beschriebenen Position befinden.

### Ausschüsse und ihre Mitglieder

Der Aufsichtsrat übt seine Beratungs- und Kontrolltätigkeit entsprechend der Bedeutung der Thematik und ihrer sachlichen Zuordnung auch mittels dreier Ausschüsse aus:

Der **Personalausschuss** befasst sich mit den Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Vorstandsmitgliedern. Als Nominierungs- und Vergütungsausschuss ist er zuständig für die Nachfolgeplanung im Vorstand und beschließt die Vergütungsschemata für die Vorstandsmitglieder. Im Geschäftsjahr 2016|17 trat der Personalausschuss zu keiner Sitzung zusammen. Der **Präsidialausschuss**, der gleichzeitig als Strategiausschuss fungiert, hat die Beschlussfassung in strategischen Angelegenheiten des Aufsichtsrates vorzubereiten und in dringenden Fällen Entscheidungen zu treffen. Im Geschäftsjahr 2016|17 trat der Präsidialausschuss zu keiner Sitzung zusammen, fasste aber im Zuge der Kapitalerhöhung im Februar 2017 die erforderlichen Beschlüsse im Umlaufwege. Der **Prüfungsausschuss** befasst sich vorbereitend für den Aufsichtsrat mit allen Fragen des Jahresabschlusses, der Prüfung der Rechnungslegung und des Konzernabschlusses und dem Konzernlagebericht samt Corporate Governance-Bericht. Er überwacht die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie der Internen Revision und überprüft die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers. Im Geschäftsjahr 2016|17 fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt, bei denen die Prüfung des Jahresabschlusses 2015|16, die Vorbereitung der Abschlussprüfung 2016|17 sowie die Überwachung des Risikomanagementsystems im Mittelpunkt der Beratungen standen. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss mit dem Compliance-Bericht sowie mit dem Bericht der Internen Revision des Unternehmens auseinandergesetzt.

Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, welche auszugsweise auf der AGRANA-Website ([www.agrana.com](http://www.agrana.com)) veröffentlicht ist, legt auch die Arbeitsweise der Ausschüsse fest.

Aufsichtsratsausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter und einer vom Aufsichtsrat festzusetzenden Anzahl von Mitgliedern. Ausgenommen ist der Personalausschuss, der aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern aus dem Kreis der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder besteht. Sofern zwei Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt sind, sind diese zu bestellen.

Name	Funktion
<b>Personalausschuss</b> <b>(Nominierungs- und Vergütungsausschuss)</b>	
Mag. Erwin Hameseder	Vorsitzender (Vergütungsexperte)
Dr. Wolfgang Heer	Mitglied
Mag. Klaus Buchleitner	Mitglied
<b>Präsidialausschuss (Strategie)</b>	
Mag. Erwin Hameseder	Vorsitzender
Dr. Wolfgang Heer	Mitglied
Mag. Klaus Buchleitner	Mitglied
Dr. Hans-Jörg Gebhard	Mitglied
Thomas Buder	Arbeitnehmersvertreter
Gerhard Glatz	Arbeitnehmersvertreter
<b>Prüfungsausschuss</b>	
Mag. Klaus Buchleitner	Vorsitzender (Finanzexperte)
Dr. Wolfgang Heer	Mitglied
Thomas Buder	Arbeitnehmersvertreter

Im Berichtszeitraum trat der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen.

## Vergütungsbericht

### Vergütung des Vorstandes

Pflichtgemäß befasst sich der Aufsichtsrat mit der Angemessenheit der Vergütung des Vorstandes. Er beachtet dabei auch das unternehmensinterne Lohn- und Gehaltsgefüge.

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder bestehen aus einem fixen und einem variablen (erfolgsabhängigen) Anteil. Der erfolgsabhängige Bestandteil des Gehaltes ist vertraglich an die Höhe der ausgeschütteten Dividende der letzten drei Jahre geknüpft, um langfristige und mehrjährige Leistungskriterien zu berücksichtigen.

Folgende Vorstandsbezüge wurden im Geschäftsjahr 2016|17 bzw. im Vorjahr ausgezahlt und teilten sich wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder auf:

€	Fixe Bezüge inkl. Sachbezüge	Prämie für Vorjahr	Summe laufende Bezüge	Sonstige Zahlungen
<b>2016 17</b>				
Dipl.-Ing. Johann Marihart <sup>1</sup>	718.993	636.240	1.355.233	125.000 <sup>2</sup>
Mag. Stephan Büttner	381.512	371.140	752.652	–
Dr. Mag. Dipl.-Ing. Fritz Gattermayer	513.522	487.784	1.001.306	–
Dkfm. Thomas Kölb <sup>3</sup>	–	–	–	–
<b>2015 16</b>				
Dipl.-Ing. Johann Marihart <sup>1</sup>	615.038	613.500	1.228.538	–
Mag. Stephan Büttner	359.919	163.976	523.895	–
Dr. Mag. Dipl.-Ing. Fritz Gattermayer	470.110	470.350	940.460	–
Dkfm. Thomas Kölb <sup>3</sup>	–	–	–	–
Mag. Walter Grausam <sup>4</sup>	–	489.948	489.948	–

Die fixen Bezüge der Vorstandsmitglieder stiegen in Summe gegenüber dem Vorjahr um rund 11 % an.

Zur betrieblichen Altersversorgung sind für den Vorstand Ruhebezüge, eine Berufsunfähigkeitsversorgung sowie eine Witwen- und Waisenversorgung vereinbart. Für die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Johann Marihart und Dr. Mag. Dipl.-Ing. Fritz Gattermayer gilt folgende Regelung: Der Ruhebezug fällt bei Erreichen der Anspruchsvoraussetzungen für die Alterspension nach ASVG<sup>5</sup> an. Bei einem Pensionsantritt vor dem gemäß ASVG vorgesehenen Anspruch auf Alterspension reduziert sich der Pensionsanspruch. Die Pensionshöhe errechnet sich aus einem Prozentsatz einer vertraglich festgelegten Bemessungsgrundlage. Für Mag. Stephan Büttner besteht eine beitragsorientierte Pensionszusage, die nach Vollendung des 55. Lebensjahres unter der Voraussetzung, dass das Arbeitsverhältnis zum Arbeitgeber beendet wurde, in Anspruch genommen werden kann. Für das Geschäftsjahr 2016|17 erfolgten Vorschreibungen für Pensionskassenbeiträge in Höhe von 354 t€ (Vorjahr: 720 t€).

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Vorstand sind in eine externe Pensionskasse ausgliedert. Für den Fall der Beendigung der Vorstandsfunktion bestehen Abfertigungsansprüche entsprechend den Regelungen des Angestelltengesetzes (siehe Anmerkung zu Regel 27a) bzw. Abfertigungsansprüche entsprechend den Bestimmungen des BMSVG<sup>6</sup>. In der Bilanz zum 28. Februar 2017 wurde für Pensionsverpflichtungen ein Wert von 8.496 t€ (Vorjahr: 6.646 t€) und für Abfertigungsverpflichtungen ein Wert von 2.151 t€ (Vorjahr: 1.986 t€) unter den Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen ausgewiesen.

Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Organen oder Arbeitnehmern im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

<sup>1</sup> Vorstandsvorsitzender

<sup>2</sup> Jubiläumsgeldzahlung

<sup>3</sup> Das aufgrund des Syndikatsvertrages zwischen Südzucker AG, Mannheim|Deutschland, und der Zucker-Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien, nominierte Vorstandsmitglied der AGRANA Beteiligungs-AG erhält für die Ausübung dieser Vorstandsfunktion keine Bezüge.

<sup>4</sup> Mit 31. Dezember 2014 aus dem Vorstand ausgeschieden

<sup>5</sup> Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

<sup>6</sup> Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz

In der AGRANA besteht eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung zugunsten leitender Mitarbeiter. Mit dieser D&O<sup>1</sup>-Versicherung werden bestimmte persönliche Haftungsrisiken der verantwortlich handelnden Personen des AGRANA-Konzerns abgesichert. Die Kosten trägt das Unternehmen.

Finanzinstrument-Transaktionen von Vorstandsmitgliedern werden gemäß Art. 19 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 an die Finanzmarktaufsicht (FMA) gemeldet und auf der AGRANA-Homepage veröffentlicht. Im Berichtszeitraum fanden keine derartigen Wertpapiergeschäfte statt.

### Vergütung des Aufsichtsrates

Die Hauptversammlung am 1. Juli 2016 hat eine jährliche Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 250.000 € (Vorjahr: 250.000 €) für das Geschäftsjahr 2015|16 beschlossen und die Verteilung dem Aufsichtsrat übertragen. Der den einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern vergütete Betrag orientiert sich an der funktionalen Stellung im Aufsichtsrat. Sitzungsgelder wurden nicht gezahlt.

Die geleisteten Aufsichtsratsvergütungen teilten sich wie folgt auf die einzelnen Mitglieder auf:

€	2016 17 <sup>2</sup>	2015 16 <sup>2</sup>
Mag. Erwin Hameseder (Aufsichtsratsvorsitzender <sup>3</sup> )	55.000	48.123
Dr. Wolfgang Heer (Erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden)	35.000	35.000
Mag. Klaus Buchleitner (Zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden <sup>4</sup> )	35.000	22.966
Dr. Jochen Fenner	25.000	25.000
Dr. Hans-Jörg Gebhard	25.000	25.000
Dipl.-Ing. Ernst Karpfinger	25.000	25.000
Dr. Thomas Kirchberg	25.000	25.000
Dipl.-Ing. Josef Pröll	25.000	25.000
Dr. Christian Konrad <sup>5</sup>	–	18.911

Die von der Arbeitnehmervertretung nominierten Aufsichtsratsmitglieder erhalten gemäß § 110 (3) ArbVG keine Aufsichtsratsvergütung.

## Compliance

Compliance – gesetzes- und regelkonformes Verhalten – ist für AGRANA Standard guter Unternehmensführung.

AGRANA verfügt über ein Compliance-Office, unter der Leitung des Directors Corporate Compliance, der direkt an das ressortzuständige Vorstandsmitglied berichtet und die Compliance-Aufgaben zentral wahrnimmt. Zusätzlich fungieren die CFOs der Segmente und Tochtergesellschaften als Compliance-Beauftragte, um relevante Konzernanforderungen noch schneller und effizienter umzusetzen. Zu den wichtigsten Aufgaben des Compliance-Office zählen die Implementierung und der weitere Ausbau des Compliance-Managementsystems im AGRANA-Konzern mit dem Ziel, die vom Gesetzgeber an die Unternehmensleitung gestellten Organisations- und Aufsichtspflichten zu erfüllen sowie die Haftungsrisiken für den AGRANA-Konzern, dessen Mitarbeiter und Organe zu minimieren. Daneben stellen die Erstellung und Schulung interner Richtlinien, die Hilfestellung bei Compliance-Themen sowie die Dokumentation von Vorfällen und die Abgabe von Empfehlungen die Hauptaufgaben des Compliance-Office dar. Zusätzlich zum Compliance-Office besteht ein Compliance-Board, welches laufend über grundsätzliche Fragestellungen zum Thema Compliance berät.

<sup>1</sup> Directors & Officers

<sup>2</sup> Vergütung für Vorjahr

<sup>3</sup> Bis 4. Juli 2014 Zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden

<sup>4</sup> Seit 4. Juli 2014

<sup>5</sup> Mit 4. Juli 2014 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden



Das Compliance-Managementsystem von AGRANA umfasst folgende Kernthemen sowie Richtlinien:

Der **AGRANA-Verhaltenskodex** bildet die Grundlage für alle geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen. Er soll ein grundsätzliches und eindeutiges Verständnis jenes Verhaltens vermitteln, das AGRANA von all ihren Mitarbeitern, Managern, Geschäftsführern und Direktoren in allen Arbeitsbereichen und an allen Arbeitsorten erwartet. Er bildet zusammen mit dem Unternehmensleitbild den Schirm über dem gesamten AGRANA-Konzern und setzt klare Standards betreffend Integrität und korrekter Geschäftsgebarung als auch ethischer Grundsätze.

Als Zusatz zu den Regelungen über Interessenkonflikte im Verhaltenskodex wurde im Berichtsjahr eine eigene **Interessenkonflikt-Richtlinie** eingeführt. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist es möglich, dass Mitarbeiter oder Organe in Situationen geraten, in denen ihre persönlichen oder wirtschaftlichen Interessen mit den Interessen des AGRANA-Konzerns in Konflikt geraten oder geraten können. Dazu wurde ein Melde- und Dokumentationssystem entwickelt, das für alle Mitarbeiter und Organe von AGRANA gilt.

Antikorruptionsgesetze gelten weltweit und sind daher immer und überall einzuhalten. Aufgrund der speziellen österreichischen Antikorruptionsgesetze besteht eine eigene **Antikorruptions-Richtlinie** in Ergänzung zum Verhaltenskodex. Sie beinhaltet verbindliche Vorschriften und ein Meldesystem und soll rechtskonformes Verhalten sicherstellen sowie den Umgang mit Einladungen und Geschenken erleichtern.

Die weltweit gültige **Kartellrechts-Compliance-Richtlinie** soll gewährleisten, dass alle Mitarbeiter und Organe die grundlegenden Regeln des Wettbewerbs- und Kartellrechtes kennen und befolgen sowie sensibilisiert werden, kartellrechtlich relevante Sachverhalte zu erkennen. Ziel dieser Richtlinie ist es, Mitarbeiter vor Gesetzesverstößen im Kartellrecht zu bewahren und praxisnahe Unterstützung bei der Anwendung der einschlägigen Vorschriften zu geben.

Für die AGRANA Beteiligungs-AG als börsennotiertes Unternehmen ist die Umsetzung der börsen- und kapitalmarktrechtlichen Vorschriften, insbesondere des BörseG und der Emittenten-Compliance-Verordnung der Finanzmarktaufsicht, von wesentlicher Bedeutung. Auf Basis dieser Regelungen hat AGRANA die **Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie** erlassen. Sie regelt die Grundsätze für die Weitergabe von Informationen und legt mit organisatorischen Maßnahmen die Gewährleistung der Vertraulichkeit sowie die Verhinderung einer missbräuchlichen Verwendung oder Weitergabe von Insider-Informationen fest.

Im Geschäftsjahr 2016|17 fanden in Österreich für einen Kreis definierter Mitarbeiter laufend persönliche Schulungen zum Thema Kapitalmarkt-Compliance sowie weitere spezielle Compliance-Schulungen statt. In den internationalen Tochtergesellschaften wurden ebenfalls Schulungen aller relevanten Compliance-Richtlinien für die definierten Mitarbeiter durchgeführt. Zusätzlich zu den persönlichen Schulungen wurde in Österreich eine elektronische Schulung zu den Themen Verhaltenskodex, Antikorruption sowie Wettbewerbs- und Kartellrecht ausgerollt. Im Berichtsjahr 2016|17 absolvierten 1.007 bzw. 100 % der definierten Mitarbeiter (d. h. alle Angestellten) in Österreich eine umfassende Schulung. Die Mitarbeiter an den internationalen Standorten wurden in zwei Wellen geschult. Im Geschäftsjahr 2016|17 absolvierten 811 Personen bzw. 53 % der definierten Mitarbeiter (d. h. alle Angestellten) eine persönliche Schulung, im Geschäftsjahr 2015|16 sind bereits 945 Personen bzw. 64 % geschult worden. Die Einführung des elektronischen Schulungssystems wurde Ende des Geschäftsjahres 2016|17 an den Standorten außerhalb Österreichs gestartet.

Die Interne Revision überprüft die Einhaltung gesetzlicher Auflagen und interner Richtlinien. Im Geschäftsjahr 2016|17 hat sie in 17 der 51 Produktionsstandorte/Gesellschaften bzw. in 33 % der Produktionsstandorte/Gesellschaften in den GRI-Berichtsgrenzen (siehe Kapitel Integrierte Nachhaltigkeitsberichterstattung, Seite 40) ausgewählte Themenbereiche auch auf Korruption und Betrug geprüft, wobei eines der Audits alle europäischen Standorte des Bereiches Fruchtzubereitungen betraf. Es konnten keine wesentlichen Verstöße gegen gesetzliche oder AGRANA-interne Regelungen bezüglich Antikorruption festgestellt werden.

## Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nimmt heute bei den Anforderungen an den Arbeitsplatz bzw. den Faktoren, die die Zufriedenheit mit einem Arbeitsplatz beeinflussen, für mehr und mehr Menschen einen hohen Stellenwert ein. Für Frauen ist sie vielfach karriereentscheidend. Dem hat AGRANA im Frühjahr 2016 mit ihrem Beitritt zum Netzwerk „Unternehmen für Familien“ des österreichischen Bundesministeriums für Familien und Jugend Rechnung getragen.

Um möglichst gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit beruflicher und familiärer Verpflichtungen für möglichst viele Mitarbeiter anbieten zu können, hat AGRANA, neben den bestehenden Maßnahmen eines gleitenden Arbeitszeitmodells, – einer organisierten sowie finanziell unterstützten Sommerferienbetreuung an einem Standort in Österreich und der Möglichkeit der Nutzung eines Betriebskindergartens in der Zentrale in Wien – im Geschäftsjahr 2016|17 folgende weitere Maßnahmen gesetzt. Es wurde eine konzernweite Rahmenvereinbarung für Telearbeit getroffen sowie eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Kleinkindern bis drei Jahren, aus steuerlichen Gründen nur in Österreich und Deutschland, gewährt. Daneben wurde in der Zentrale in Wien ein Eltern-Kind-Büro eingerichtet, das Eltern und Kindern z. B. am Nachmittag die Möglichkeit zur Hausaufgabenbetreuung bietet.

Wien, am 24. April 2017

Der Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG



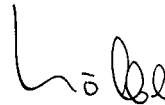
Dipl.-Ing. Johann Marihart  
Vorstandsvorsitzender



Mag. Stephan Büttner  
Vorstandsmitglied



Dr. Mag. Dipl.-Ing. Fritz Gattermayer  
Vorstandsmitglied



Dkfm. Thomas Kölbl  
Vorstandsmitglied